

Notärzte treffen sich zur größten Tagung in Norddeutschland

NOSTRA 2019 vom 28.-30.03.2019 in Travemünde

Volle Notaufnahmen in Krankenhäusern und weiter steigende Einsatzzahlen des Rettungsdienstes erschweren den Notärztinnen und Notärzten zunehmend die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung in Deutschland.

Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärzte (AGNN e.V.) treffen sich vom 28.-30.03.2019 mehr als 800 Notärztinnen, Notärzte und Rettungsfachpersonal aus Norddeutschland im Kongresszentrum Travemünde zum „12. Notfallsymposium der AGNN in Travemünde“ (NOSTRA 2019).

Mit über 2000 Notärztinnen und -Ärzten aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen setzt sich die AGNN seit über 30 Jahren für die Weiterentwicklung der notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung ein. „Der Kongress ist dabei ein wichtiges Forum zum Austausch und zur Verbesserung der Notfallmedizin“, sagt Dr. Wirtz, Chefarzt und Leitender Notarzt aus Hamburg. „Die Bürger erwarten von uns im Notfall sofortige Hilfe und Versorgung durch Fachexperten. Hier diskutieren wir über drei Tage die aktuellen Fachfragen, aber auch die neuen politischen Rahmenbedingungen der Gesundheitspolitik.“

Neuerungen in der Organisation des Rettungsdienstes, bessere Qualifikation des Rettungsfachpersonals und neue medizinische Erkenntnisse in klaren Standards formuliert sind bereits Realität in der täglichen Versorgung geworden. Neben den Fachbeiträgen zur Versorgung von Kindernotfällen, schweren Unfallopfern und der Rolle des Rettungsdienstes in Terrorlagen wollen die Notärzte auch aus anderen Bereichen lernen: So spricht Flugkapitän Hans Härting aus Wien über das Thema Patientensicherheit und was die Notfallmediziner aus der Luftfahrt lernen können.

Spannend sind auch neu vorgestellte Trainingskonzepte: so zeigt Dr. Flemming aus Hannover erstmals ein neues Konzept zum Training von Einsatzkräften für Großschadenslagen mit dem Einsatz digitaler Technik mit Virtueller Realitätsabbildung. Die Teilnehmer bekommen 3D-VR-Brillen und gehen durch realistisch abgebildete Schadensstellen und können so die Einsatzorganisation in solchen Lagen trainieren.

Allen voran werden Herr Dominik Völk aus dem Gesundheitsministerium in Kiel und Frau Prof. Dr. Carla Nau, Direktorin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universität Schleswig-Holstein die Kongressteilnehmer begrüßen. Wir freuen uns auf den Expertenaustausch über drei Tage in Norddeutschland und wollen dafür sorgen, dass die Ergebnisse im deutschen Rettungsdienst wirksam werden.

Fragen beantwortet Dr. Sebastian Wirtz am 28.03.2019 um 15:00 vor der Eröffnung der Tagung im Kongresszentrum des Maritim in Travemünde.

Weiterführende Informationen zum Kongress unter <https://nostra.agnn.de/>

Dr. Sebastian Wirtz, Vorsitzender der AGNN

AGNN e.V.

Der Vorsitzende

Dr. med. Sebastian Wirtz

Chefarzt

Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin,
Schmerztherapie
Asklepios Klinik Barmbek
Rübenkamp 220
22307 Hamburg

Tel.: (040) 181882 - 9800

Fax: (040) 181882 - 9809

s.wirtz@agnn.de

www.agnn.de

Vorstand

Dr. S. Wirtz (Vorsitzender)

Prof. Dr. V. Dörges

Prof. Dr. G. von Knobelsdorff

Prof. Dr. S. Oppermann

Dr. A. Callies

Dr. W. Hagemann

Dr. U. Harding

Dr. P. Jung

Dr. P.G. Knacke

Dr. F. Reifferscheid

Geschäftsstelle

AGNN e.V.

c/o Hansisches Verlagskontor
23547 Lübeck

Bankverbindung

Deutsche

Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE48 3006 0601

0103 5250 66

BIC: DAAEDEDXXX